

LIPPSTADT (DEUTSCHLAND)

**21. März 2023**

## **Rumpfgeschäftsjahr 2022: HELLA erzielt mit Auftragseingang von 1 Milliarde Euro pro Monat erneut Rekordniveau**

- Berichteter Umsatz im Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 31. Dezember 2022) beläuft sich auf 4,4 Milliarden Euro; bereinigtes operatives Ergebnis beträgt 222 Millionen Euro, adjusted EBIT-Marge steigt auf 5,0 Prozent
- Hohe Produktionsvolumina im Lichtgeschäft in China; Elektroniksparte mit starker Nachfrage nach Produktlösungen für Elektromobilität und automatisiertes Fahren; Lifecycle Solutions erfolgreich im Ersatzteil- und Landmaschinengeschäft
- Auftragseingang von rund 7 Milliarden Euro insbesondere für zentrale automobiler Zukunftstrends und in strategischen Wachstumsfeldern
- Dividendenzahlung von insgesamt 2,88 € je Aktie vorgeschlagen: Fortsetzung der etablierten Dividendenpolitik und Sonderdividende nach HBPO-Anteilsverkauf
- Ausblick für Geschäftsjahr 2023: bereinigter Umsatz zwischen rund 8,0 und 8,5 Milliarden Euro sowie Operating Income-Marge zwischen rund 5,5 und 7,0 Prozent; Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz bei in etwa 2 Prozent

Der unter der Dachmarke FORVIA agierende Automobilzulieferer HELLA hat heute die vollständigen und finalen Zahlen für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 31. Dezember 2022) bekanntgegeben und damit die am 16. Februar 2023 veröffentlichten vorläufigen Eckdaten bestätigt. Im siebenmonatigen Rumpfgeschäftsjahr 2022 hat HELLA einen berichteten Umsatz in Höhe von 4,4 Milliarden Euro erwirtschaftet; währungs- und portfoliobereinigt lag dieser bei 4,3 Milliarden Euro. Das bereinigte operative Ergebnis (adjusted EBIT) beträgt 222 Millionen Euro; die „adjusted“ EBIT-Marge verbessert sich auf 5,0 Prozent (GJ 2021/2022: 4,4 Prozent). Berichtet erhöht sich das operative Ergebnis

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON

**Daniel MORFELD**  
Pressesprecher / Media Relations  
+49 (0) 2941 38 7566  
[daniel.morfeld@forvia.com](mailto:daniel.morfeld@forvia.com)

**HELLA GmbH & Co. KGaA**  
Rixbecker Straße 75  
59552 Lippstadt / Deutschland  
[www.hella.com](http://www.hella.com)

(EBIT) auf 383 Millionen Euro und die EBIT-Marge auf 8,7 Prozent (GJ 2021/2022: 4,4 Prozent). Darin enthalten ist insbesondere der Buchgewinn aus der Veräußerung der Anteile am Gemeinschaftsunternehmen HBPO (250 Millionen Euro). Der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich auf 246 Millionen Euro; bereinigt lag dieser bei 83 Millionen Euro. Das Rumpfgeschäftsjahr wurde eingelegt, nachdem HELLA zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt hat.

„Das Rumpfgeschäftsjahr 2022 war von vielen Herausforderungen geprägt. Als Unternehmen haben wir dennoch eine hohe Resilienz bewiesen und sehr solide gewirtschaftet. Wir haben insbesondere unsere Geschäftsaktivitäten in den asiatischen und amerikanischen Märkten proaktiv vorangetrieben und unser Geschäft weiter internationalisiert“, sagt Michel Favre, Vorsitzender der HELLA Geschäftsführung. „Auch haben wir in einem Umfeld, das von erheblichen Preissteigerungen und anhaltenden Bauteileknappheiten geprägt gewesen ist, unsere Profitabilität bestmöglich abgesichert und den Cashflow gesteigert.“

## **Hohe Produktionsvolumina im Lichtgeschäft in China**

Im Rumpfgeschäftsjahr 2022 hat die Business Group Licht einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro erzielt. Vor allem im chinesischen Markt hat sich das Lichtgeschäft sehr positiv entwickelt. Dies steht auch im Zusammenhang mit Produktionsanläufen im vorherigen Geschäftsjahr, die weiter hochgelaufen sind. Das EBIT liegt bei 44 Millionen Euro, die EBIT-Marge verbessert sich somit auf 2,1 Prozent (GJ 2021/2022: 0,4 Prozent).

## **Elektroniksparte mit starker Nachfrage nach Produktlösungen für Elektromobilität und automatisiertes Fahren**

In der Business Group Elektronik beläuft sich der Umsatz auf 1,9 Milliarden Euro. Maßgeblich hierfür war vor allem die hohe Nachfrage nach unterschiedlichen Elektronikprodukten, beispielsweise nach Produktlösungen für Elektromobilität und automatisiertes Fahren. Das EBIT beträgt 124 Millionen Euro, die EBIT-Marge beläuft sich auf 6,5 Prozent (GJ 2021/2022: 5,5 Prozent).

### ÜBER HELLA

HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer, der unter der Dachmarke FORVIA agiert. Innerhalb dieses faktischen Konzerns steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik. Zugleich deckt das Unternehmen mit seiner Business Group Lifecycle Solutions ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. HELLA ist mit rund 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten weltweit aktiv und hat im siebenmonatigen Rumpfgeschäftsjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 4,4 Milliarden Euro erzielt.

### ÜBER FORVIA

FORVIA vereint technologische und industrielle Stärken von Faurecia und HELLA, die sich optimal ergänzen. Mit über 300 Industriestandorten und 77 F&E-Zentren, 150.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 35.000 Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus sechs Business Groups mit 24 Produktlinien und einem starken Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen.

## **Lifecycle Solutions weiterhin erfolgreich im Ersatzteil- und Landmaschinengeschäft**

In der Business Group Lifecycle Solutions beträgt der Umsatz 0,6 Milliarden Euro. Erfolgreich war unter anderem das Ersatzteilgeschäft in wesentlichen Ländermärkten, etwa in Mexiko und den USA. Im Nutzfahrzeuggeschäft verzeichneten alle relevanten Kundensegmente eine hohe Nachfrage, beispielsweise das Geschäft für Hersteller von Landmaschinen, Trucks und Trailern. Das EBIT des Segments liegt bei 58 Millionen Euro, die EBIT-Marge beläuft sich auf 10,1 Prozent (GJ 2021/2022: 12,4 Prozent). Ursächlich für die leicht niedrigere Marge sind Investitionen in das globale Vertriebsnetzwerk sowie Verschiebungen im Produktmix.

## **Auftragseingang von rund 7 Milliarden Euro insbesondere für zentrale automobiler Zukunftstrends und in strategischen Wachstumsfeldern**

In dem sieben Monate umfassenden Rumpfgeschäftsjahr 2022 hat HELLA Kundenprojekte in Höhe von einer Milliarde Euro pro Monat akquiriert; der Auftragseingang liegt damit erneut auf Rekordniveau. Kundenprojekte umfassen beispielsweise Produktlösungen für zentrale automobiler Zukunftstrends und strategische Wachstumsfelder, darunter Aufträge für Front Phygital Shields und SSL | HD-Scheinwerfer, Hochvolt-Spannungswandler, 77 GHz Radarsensoren sowie für das digitale Zugangssystem Smart Car Access.

## **Dividendenzahlung von insgesamt 2,88 € je Aktie vorgeschlagen**

Auf Basis der Ergebnisse für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 soll der ordentlichen Hauptversammlung am 28. April 2023 die Zahlung einer Dividende in Höhe von insgesamt 2,88 Euro je Aktie vorgeschlagen werden. Dies besteht zum einen aus einer Regeldividende von 0,27 Euro je Aktie. Hiermit führt HELLA die etablierte Dividendenpolitik fort, rund 30 Prozent des Bilanzgewinns als Dividende auszuzahlen (exklusive der Erträge aus dem HBPO-Anteilsverkauf). Zum anderen soll der Ausstieg aus HBPO durch die Zahlung einer Sonderdividende in Höhe von 2,61 Euro je Aktie berücksichtigt werden. Möglich macht dies nicht zuletzt die sehr solide Bilanz des Unternehmens. Somit läge die Ausschüttungssumme bei insgesamt 320 Millionen Euro.

### ÜBER HELLA

HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer, der unter der Dachmarke FORVIA agiert. Innerhalb dieses faktischen Konzerns steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik. Zugleich deckt das Unternehmen mit seiner Business Group Lifecycle Solutions ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. HELLA ist mit rund 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten weltweit aktiv und hat im siebenmonatigen Rumpfgeschäftsjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 4,4 Milliarden Euro erzielt.

### ÜBER FORVIA

FORVIA vereint technologische und industrielle Stärken von Faurecia und HELLA, die sich optimal ergänzen. Mit über 300 Industriestandorten und 77 F&E-Zentren, 150.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 35.000 Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus sechs Business Groups mit 24 Produktlinien und einem starken Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen.

## **Rekordumsatz zwischen rund 8,0 und 8,5 Milliarden Euro prognostiziert**

Für das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023) erwartet HELLA einen währungs- und portfoliobereinigten Umsatz zwischen rund 8,0 und 8,5 Milliarden Euro. Für die Operating Income-Marge wird ein Wert zwischen rund 5,5 und 7,0 Prozent prognostiziert. Im Hinblick auf den Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz geht HELLA von in etwa 2 Prozent aus. Dabei erwartet das Unternehmen bei Operating Income-Marge und Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz einen zunächst noch geringeren Wert in der ersten Geschäftsjahreshälfte. Dieser Ausblick basiert auf einer von HELLA erwarteten globalen Automobilproduktion von rund 82 Millionen Fahrzeugen.

„Wir erwarten, dass die Marktvolatilitäten weiter anhalten werden. Dennoch blicken wir optimistisch auf das Geschäftsjahr 2023. Für den Umsatz erwarten wir ein Rekordniveau, auch bei Profitabilität und Cashflow gehen wir von einer weiteren Verbesserung aus. Dies zeigt klar, dass wir die wesentlichen Zukunftstrends besetzen und unsere Kunden mit den richtigen Produktlösungen bedienen können. Andererseits unterstreicht es unser effizientes Kosten- und Inflationsmanagement“, sagt HELLA CEO Michel Favre. „Zudem wird uns die Zusammenarbeit mit Faurecia unter dem FORVIA Dach auch über 2023 hinaus zusätzlichen Schwung verleihen. Gemeinsam agieren wir stärker, sind diversifizierter aufgestellt und weniger Risiken ausgesetzt. Somit stellen wir uns auf dieser Basis noch besser für die Zukunft auf.“

### ÜBER HELLA

HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer, der unter der Dachmarke FORVIA agiert. Innerhalb dieses faktischen Konzerns steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik. Zugleich deckt das Unternehmen mit seiner Business Group Lifecycle Solutions ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. HELLA ist mit rund 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten weltweit aktiv und hat im siebenmonatigen Rumpfgeschäftsjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 4,4 Milliarden Euro erzielt.

### ÜBER FORVIA

FORVIA vereint technologische und industrielle Stärken von Faurecia und HELLA, die sich optimal ergänzen. Mit über 300 Industriestandorten und 77 F&E-Zentren, 150.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 35.000 Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus sechs Business Groups mit 24 Produktlinien und einem starken Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen.

**Ausgewählte Finanzkennzahlen in Millionen Euro bzw. Prozent vom Umsatz:**

	<b>Rumpfgeschäftsjahr 2022</b> 1. Juni bis 31. Dezember 2022	<b>Geschäftsjahr 2021/2022</b> 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022
<b>Umsatz</b> berichtet	<b>4.410</b>	6.326
<b>Umsatz</b> währungs- und portfoliobereinigt	<b>4.261</b>	6.326
<b>Bereinigtes operatives Ergebnis</b> (adjusted EBIT)	<b>222</b>	279
<b>Operatives Ergebnis</b> (EBIT)	<b>383</b>	278
<b>Bereinigte EBIT-Marge</b>	<b>5,0%</b>	4,4%
<b>EBIT-Marge</b>	<b>8,7%</b>	4,4%
<b>Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>246</b>	-267
<b>Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b> bereinigt	<b>83</b>	-213

Da HELLA mit Wirkung zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt hat, wurde vom 1. Juni bis 31. Dezember 2022 ein Rumpfgeschäftsjahr eingelegt. Daher sind die Finanzkennzahlen nur eingeschränkt mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 vergleichbar. Der Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 ist ab sofort auf der [Website der HELLA GmbH & Co. KGaA](https://www.hella.de) abrufbar.

**Hinweis:** Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: [www.hella.de/presse](https://www.hella.de/presse)

ÜBER HELLA

HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer, der unter der Dachmarke FORVIA agiert. Innerhalb dieses faktischen Konzerns steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik. Zugleich deckt das Unternehmen mit seiner Business Group Lifecycle Solutions ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. HELLA ist mit rund 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten weltweit aktiv und hat im siebenmonatigen Rumpfgeschäftsjahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 4,4 Milliarden Euro erzielt.

ÜBER FORVIA

FORVIA vereint technologische und industrielle Stärken von Faurecia und HELLA, die sich optimal ergänzen. Mit über 300 Industriestandorten und 77 F&E-Zentren, 150.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 35.000 Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus sechs Business Groups mit 24 Produktlinien und einem starken Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen.